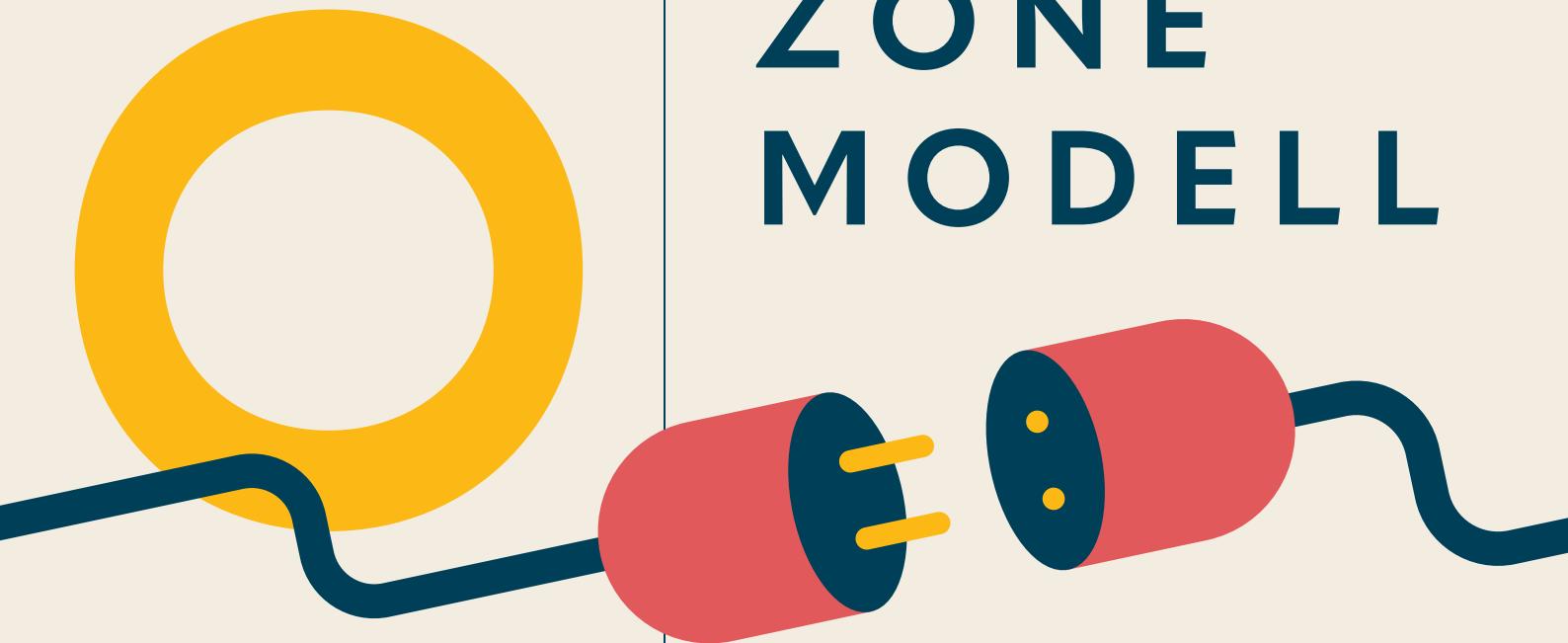


COOP ZONE MODELL



CA. 3 STUNDEN

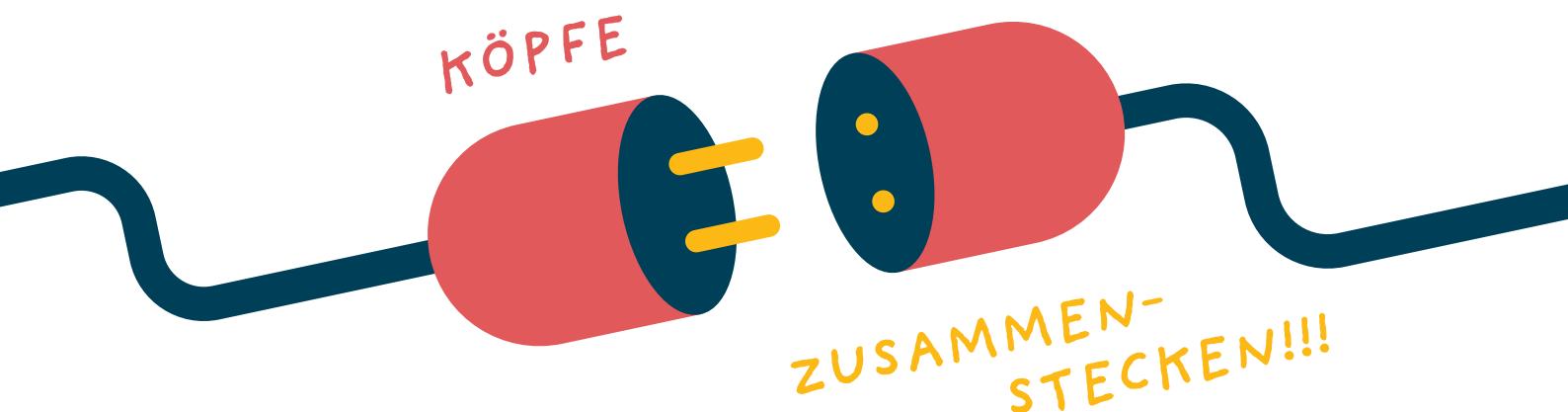


8 BIS 12



COOP ZONE MODELL CANVA
(DIGITAL ODER PHYSIKALISCHE)

GEMEINSAM GEHT
VIELES LEICHTER,
SCHNELLER,
BESSER.



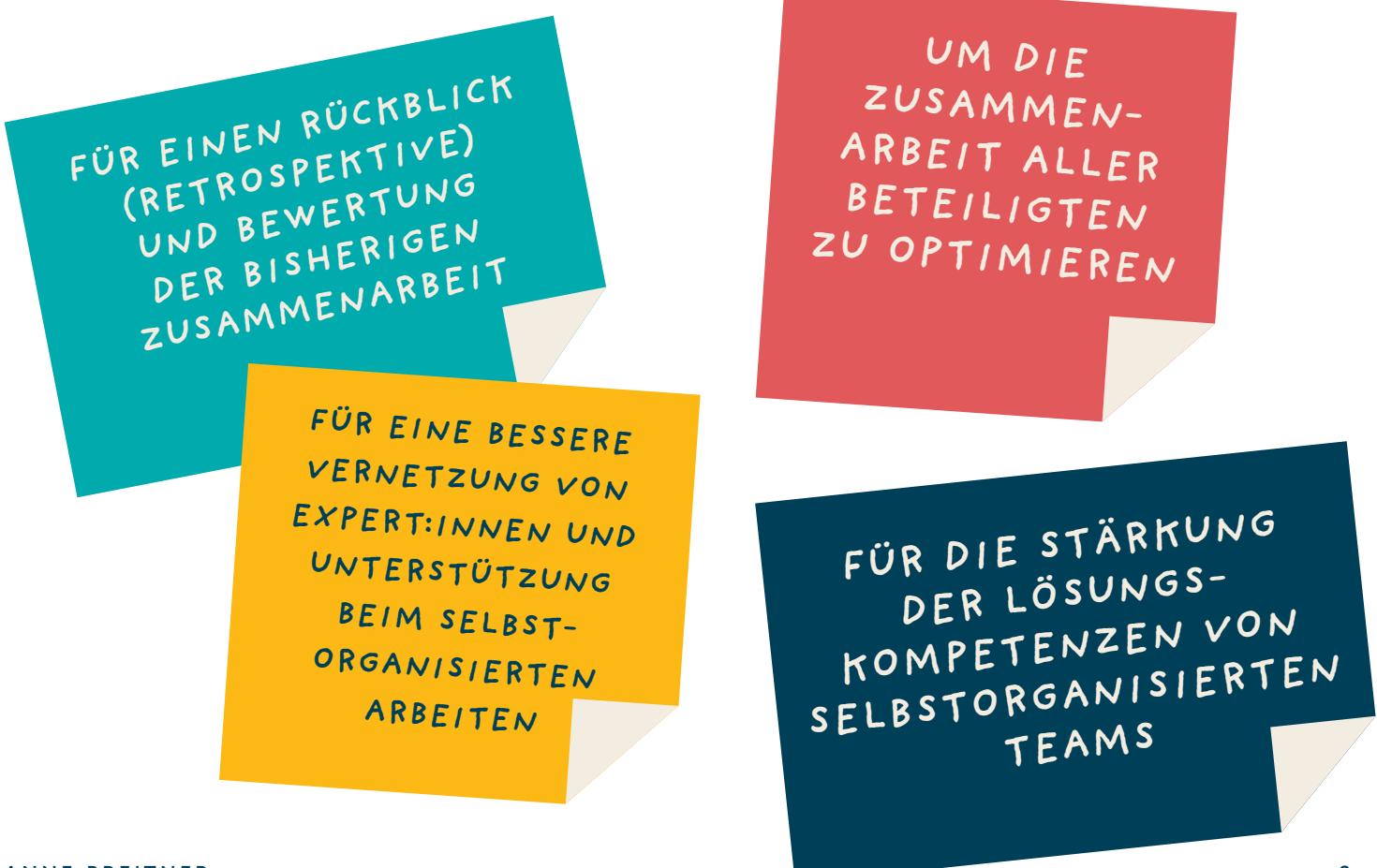
Erfolg hat meistens **viele Mütter und viele Väter**. Wo mehrere Menschen an einer gemeinsamen **Aufgabe** arbeiten, dort ist vor allem eines essentiell: **gute Zusammenarbeit**. Mit dem Coop Zone Modell lässt sich die Zusammenarbeit besser strukturieren und gestalten.

EINFÜHRUNG

Die Arbeitswelt wird immer komplizierter. In diesem komplexen und dynamischen Umfeld braucht es Menschen mit oft sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und sehr unterschiedlichen Stärken. Jede und jeder von ihnen erfüllt spezielle Teilaufgaben, aber nur zusammen sind alle erfolgreich. Eine optimale Zusammenarbeit ist daher wesentlich.

Das Coop Zone Modell unterstützt Organisationen, die Spannungsfelder sowie den Abstimmungsbedarf in der Zusammenarbeit sichtbar zu machen und in Folge die Zusammenarbeit neu zu gestalten, besser zu strukturieren und damit auch Prozesse sowie Abläufe zu optimieren.

DAS TOOL IST IDEAL



DER WORKSHOP

1.

KUND:INNEN IDENTIFIZIEREN

Um die täglichen Arbeiten optimal auszurichten und die Abläufe sowie Entscheidungsfindungen zu optimieren, werden in einem ersten Schritt von den Workshop-Teilnehmer:innen die Kund:innen (intern/extern) identifiziert. Wer sind sie?

Welche Anliegen haben sie?

2.

SAMMLUNG DER ICH-EBENE

Jede Gruppe, die zusammenarbeitet, besteht aus Individuen. Zuerst betrachtet daher jede:r einzeln aus der ICH-Perspektive, für welche Probleme der Kund:innen sie oder er zuständig ist. Und welche „jobs to be done“ sich daraus ableiten lassen.

Jede:r Teilnehmer:in fragt sich:



- Wie stellt sich mein Verantwortungsbereich und Handlungs- bzw. Entscheidungsspielraum dar?
- Welchen Entwicklungsspielraum habe ich und welche Interessen möchte ich nicht aus den Augen verlieren?

Danach teilt jede:r Teilnehmer:in ihre/seine Antworten mit der Gruppe. Daraus entsteht ein gemeinsames Bild über die Herausforderung des einzelnen in der Zusammenarbeit.

DER WORKSHOP



3.

LÖSUNGSORIENTIERTE BEARBEITUNG IN DEN WEITEREN ZONEN

Im nächsten Schritt analysieren wir die Spannungsfelder/Stärkenfelder in den Zonen WIR/Struktur/Steuerungsbedarf und erarbeiten gemeinsame Lösungen.

WIR-ZONE

Wie gestaltet sich die Arbeitsorganisation und -verteilung? Ist sie fair und gerecht? Wie ist unsere Kommunikation? Sind alle Betroffenen gut eingebunden und mit den relevanten Informationen betraut?

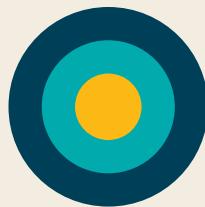
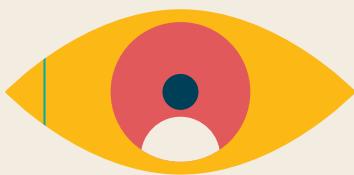
STRUKTUR-ZONE

Welche Rollen, Ansprechpartner:innen und Vertretungen sind aktuell definiert? Wo gibt es Unklarheiten? Gibt es gemeinsame Spielregeln, die die Zusammenarbeit unterstützen und verbessern können?

STEUERUNGS-ZONE

Welche Entscheidungen werden individuell getroffen, welche in der Gruppe? Wer ist für welches Thema verantwortlich und wer übernimmt den Lead? Welche Prioritäten, Ressourcen, Budgets und Projektzusammenhänge dürfen wir nicht aus den Augen verlieren?

DAS NEHM'T IHR AUS DEM WORKSHOP MIT



KLARHEIT

Alle Teilnehmer:innen erhalten ein klares Bild der Zusammenarbeit.

AUSRICHTUNG

Die Gruppe richtet sich gemeinsam aus und legt damit den Grundstein für eine gute Kommunikation mit den Kund:innen.

SICHERHEIT

Jede:r einzelne Teilnehmer:in erhält Sicherheit in ihrem/seinem Handlungsfeld und Verantwortungsfeld. Das wiederum verhindert Spannungen.



ANNE BREITNER & TEAM

Wir arbeiten mit Leidenschaft für unsere Kundinnen und Kunden. Wir holen Menschen ab und geben Sicherheit und Struktur im Prozess – mit Blick auf das Ganze.

AnneBreitner GmbH
Tuchlauben 8/501, 1010 Wien
M. +664 143 13 23



Folgen Sie uns



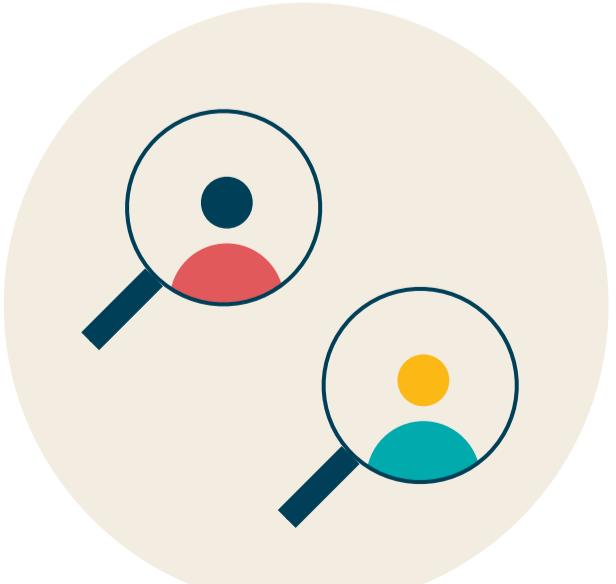
www.annebreitner.com

COOP ZONE MODELL CANVA

TOOL

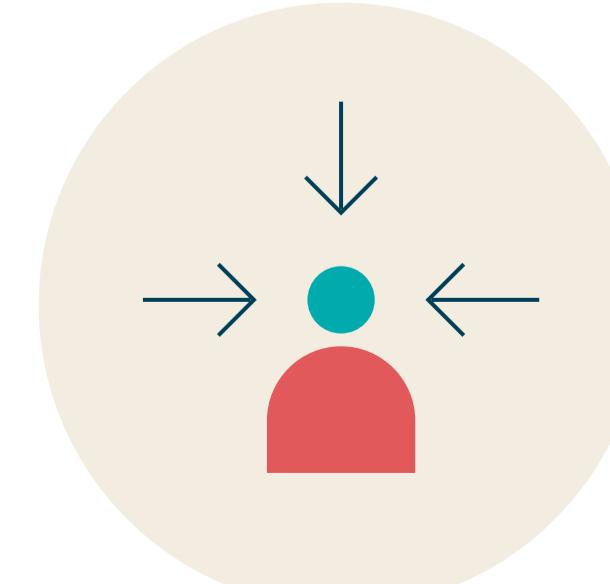
1.

KUND:INNEN-
ZONE



2.

ICH-
ZONE



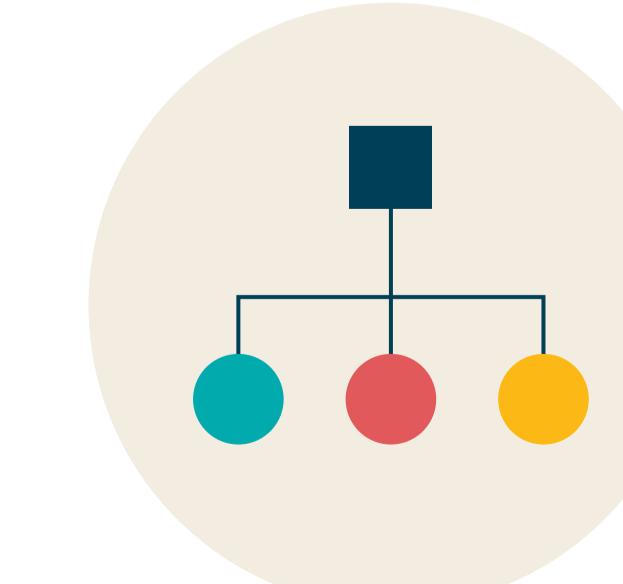
3.

WIR-
ZONE



3.

STRUKTUR-
ZONE



3.

STEUERUNGS-
ZONE

